

2022 Auener Weissburgunder

MARCUS HEES - NAHE, DEUTSCHLAND



Im Gegensatz zu seinem kühlen Vorgängerjahrgang, war 2022 an der Nahe besonders für die Burgundersorten ein forderndes Jahr. Hier zeigt sich das wahre Können und die Leidenschaft für das Metier. Marcus zaubert unter diesen Bedingungen einen anspruchsvollen Allrounder mit Spaßfaktor und Niagaratrunkfluss aus dem Hut. Dabei bleibt er sich und seinem Anspruch treu einen geradlinigen, schnörkellosen Weißburgunder, ohne die überall etablierte Bonbon Primärfrucht auf die Flasche zu ziehen. Er liebt den steinigen Charakter, den man mit dieser Sorte erzielen kann. In der Nase finden sich Steinobstnoten wie Pfirsich, Aprikose und reifen Birnen. Im Mund schlank, sehr geradlinig und saftig, mit einem feinen Schmelz wie es sich für einen guten Weißburgunder gehört. Der perfekte Feierabendwein!

Rebsorte Weißburgunder	Region Nahe	Restzucker < 1 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 9-12°	Internationale Bewertungen
Klima Ausgewogen kontinental	Appellation Deutscher Qualitätswein	Säure 6,7 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 0 bis 5 Jahre
Boden Sandstein, Tonschiefer	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 12,5%	Empfohlenes Glas Weissweinglas	Abgefüllt durch Weingut Hees, 55569 Auen
Höhe über N.N. 280 - 320 Meter	Ausbau 8 Monate im Holzfass (60%) und im Edelstahl (40%)	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Schraubverschluss	Importiert durch Wein am Limit GmbH, 22529 Hamburg



Mit den Weinen von Marcus Hees sind wir doch tatsächlich im Auenland gelandet. Wenn man dort durch die Felder, Wiesen, Wälder und Weinberge streift, dann würde man sich kaum wundern, wenn einem plötzlich ein Hobbit auf die Füße träte. Doch tatsächlich liegt Auen im Kurpfälzischen an der Nahe, und das Dörfchen ist ein Nachbarort des deutlich bekannteren Monzingen. Dessen Lagen Frühlingsplätzchen und Halenberg gehören zu den Große-Gewächs-Lagen der Nahe. Auen dagegen kannte bis vor kurzer Zeit kaum jemand, und das hat sich auch erst geändert, seit der junge Winzer Marcus Hees den Betrieb seiner Eltern übernommen hat und für Furore sorgt.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.